



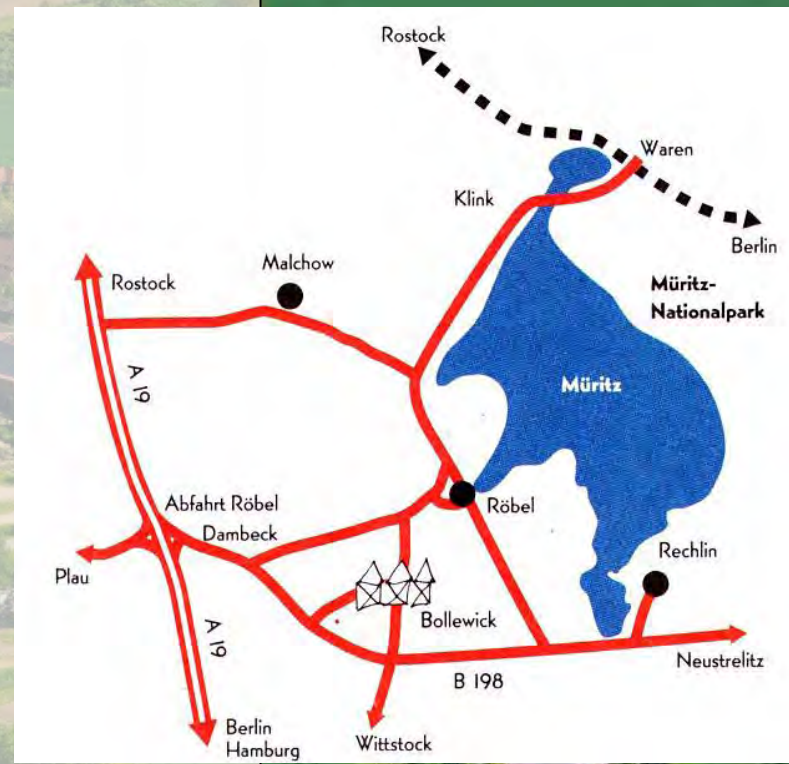
Das (Bio)energiedorf Bollewick, Chancen durch Wertschöpfung und Teilhabe

Bürgermeisterin
Antje Styskal



Steckbrief:

- * 648 Einwohner in vier Ortsteilen
- * Fläche: 26,69 qkm
- * Bevölkerungsdichte: 24 Einwohner/qkm
- * Kulturzentrum „Die Scheune“
- * Drei Kindergärten
- * Tagespflege
- * Gläserne Landwerkstätten
- * Amt Röbel-Müritz
- * Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

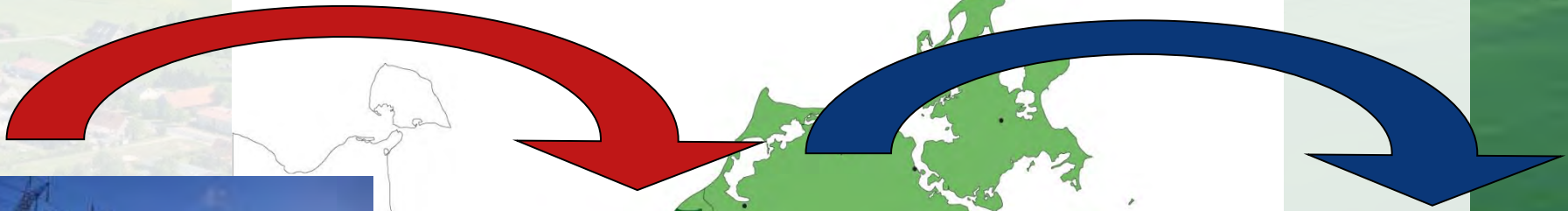


Bioenergiedorf Bollewick im Garten der Metropolen

Grundlagen: Stoff- und Energieströme ursprünglich


Stoff-/Energieröme

Finanzielle Mittel



Quelle: IFaS

Bioenergiedorf Bollewick im Garten der Metropolen



Gründung der ARGE Bioenergie GbR
Landwirtschaftsbetrieb Dabelstein GbR
Landwirtschaftsbetrieb van de Ham KG
Landwirtschaftsbetrieb U. Schmidt
3 Privatpersonen
Kooperationsvertrag mit der Gemeinde Bollewick

Vision, Idee, Grundlagenermittlung (2007)

Biomassepotential aus Land- Forst und
Kommunalwirtschaft sind vorhanden,
Dachflächen für Solarenergie sind vorhanden
Günstige Siedlungs-, Bau- und Nutzerstruktur sind
vorhanden,
Bollewick will energieautonome Gemeinde werden



Bioenergiedorf Bollewick im Garten der Metropolen

Bollewick setzt auf Kraft der Sonne

NK 5.10.08

ENERGIE Nach einer Solaranlage auf dem Scheunendach sollen nun zwei Biogasanlagen in der Gemeinde entstehen. 100 Häuser will man so versorgen.

VON NORMAN REUTER

BOLLEWICK. Bollewick ist seinem Ziel, ein Bioenergie Dorf zu werden, einen Schritt näher gekommen. An diesem Wochenende wurde eine Photovoltaikanlage auf der 125 Meter langen und 34 Meter breiten Scheune des Ortes offiziell eingeweiht. „Diese Solarzellen sind zukunftsweisend“, sagte Bürgermeister Bertold Meyer (parteilos) in einer Ansprache.



Bertold Meyer

Nach drei Jahren Planungs- und Bauphase war die Anlage Mitte August fertiggestellt worden. Sie erzeugt seit diesem Zeitpunkt Strom, der in das Netz des Energieversorgers E.ON-edis eingespeist wird. Laut Meyer wurden so bereits in den ersten einhalb Monaten 11,6 Tonnen an CO₂ eingespart und 7130 Euro in die Gemeindekasse gespült. „Natürlich müssen wir die Anlage auch finanzieren, aber unter dem Strich bleibt immer etwas für die Gemeinde übrig“, so der Politiker. Gefördert wurde das Vorhaben mit rund 69 000 Euro.

Im kommenden Jahr sollen bereits die nächsten Projekte in Sachen Bioenergie Dorf umgesetzt werden. „2010 wird voraussichtlich Baubeginn für zwei Biogasanlagen in der Gemeinde sein“, erklärte Meyer. Die entsprechenden Anträge seien eingereicht und in einem Fall bereits genehmigt worden.

100 Häuser will man mit den beiden Anlagen versorgen. Mindestens vierzig müssen es sein, damit sich das Vorhaben trägt. „Wir werden mit jedem einzelnen Haushalt Gespräche führen und die Vorzüge einer eigenen Energiewirtschaft in der Gemeinde herausstellen“, sagte Meyer. Einige wolle er aber bereits jetzt nennen: Die Gemeinde leiste ein Beitrag zum Umweltschutz, es entstünden neue Arbeitsplätze in der Region und es gäbe dann Strom zu fairen Preisen.

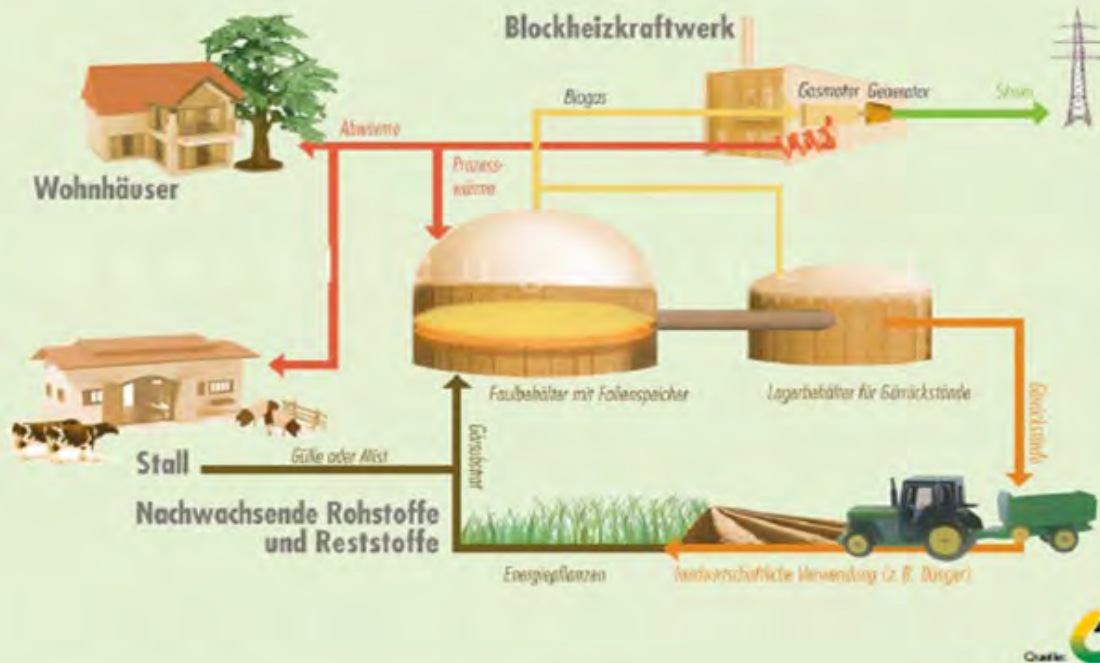
Meyer nutzte die Einweihungsfeier auch, um weitere Unterstützer für das Projekt „Bioenergie Dorf“ zu finden. „Jeder kann Mitglied der Arbeitsgemeinschaft werden“, sagte er. Auch bei den jüngsten Bewohnern der Gemeinde warb er für den Umweltschutz und schenkte den Kindern der Kita „Stoppelhopper“ eine kleine Platte mit Solarzellen für ihr neues „Zuhause“. Denn seit dem 1. September besitzt der Ort Bollewick eine zweite Kindertagesstätte, die von einem Elternverein getragen wird.

BERICHT SEITE 13



Bioenergiedorf **Bollewick** im Garten der Metropolen

Baustein 1: Hof-Biogasanlage mit Kraft-Wärme-Kopplung
Landwirtschaftsbetrieb van der Ham & Co. KG



Das Konzept

Hofeigene Dünger und Energiepflanzen als Substrat für die biologische Gaserzeugung, Gär-Reststoffverwertung als Naturdünger auf hofeigenen Flächen zur Schließung des biologischen Nährstoffkreislaufs

Die Technik

TUV-geprüftes 2-stufiges, geschlossenes, gasdichtes Rührsystem, Substratvorheizung mit Eigenwärme, Gär-Prozess bei 38...42 °C über 80 Tage, 96 % Ausnutzung des Energie liefernden organischen Anteils

Gaserzeugung als Treibstoff im stationären Ottomotor mit ca. 1400 PS (1100 kW), Antrieb eines Generators mit 500 kWel Klemmenleistung

Wärmerückgewinnung aus Gaskühlung und Trocknung, Motorkühlung, Abgaskühlung, 450 kW thermisch; Nutzenergieerzeugung 96 %

Langzeitlagerung des Gärrestes zur Anwendung als Pflanzendünger zum optimalen Düngzeitpunkt

Die Energie

Einspeisung von ca. 4.000.000 kWh Strom in das Versorgungsnetz, Eigenbedarf Strom 400.000 kWh, Nettoeinspeisung ausreichend für 1.100 Haushalte

Auskopplung von Heizwasser zur Wärmeversorgung in Bollewick für 100 Haushalte, Wärmeüberschüsse für Substratvorheizung und für Biomassetrocknung, z.B. Holzhackschnittel, Getreidetrocknung, kommunaler Grünschnitt



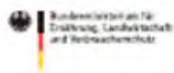
Ländliche Energie und Nahwärmeversorgung
Leitprojekt der Bioenergieregion Mecklenburgische Seenplatte



Förderprojekt des BMELV, Bundeswettbewerb Bioenergieregionen

In Zusammenarbeit mit dem Land MV und der Akademie für Nachhaltige Entwicklung

Gefördert durch:



während eines Beschlusses der Deutschen Bundesländer



Bollewick ist aktiv!



Biogasanlage der Familie Henk van der Ham



Bioenergiedorf Bollewick im Garten der Metropolen



25-25 m³ Rindergülle
3-6 Tonnen Festmist
1-4 Tonnen Grassilage
10-12 Tonnen Maissilage

= 14 MW Elektrische Leistung
= 10 MW Wärmeleistung

Bioenergiedorf Bollewick im Garten der Metropolen



SEITE 20 MÖRITZ-ZEITUNG



Ein 10 000 Liter-Tank als Warmwasserspeicher soll seinen Platz im Pumpenhaus bekommen, das von der Dachdeckerei Krumm aus Mörz errichtet wird. Auch eine Dokumentationsbohle ist darin angebracht, um Energie-Touristen etwas bieten zu können.

Neubau ohne Fenster lässt Passanten rätseln

Ein ansehnliches Gebäude soll entstehen, das die in den Ringanlagen anfallende Abwärme dort aufnehmen, wo sie am besten verwertet werden kann. Die Anlage wird im Sommer 2012 fertiggestellt. Die Anlage wird im Sommer 2012 fertiggestellt.



Verlegung des Nahwärmenetzes in Bollewick Sommer 2012



Bioenergiedorf Bollewick im Garten der Metropolen

TAGESPFLEGE



Leben ~ Wohnen ~ Pflegen

AVICENA-Pflege GmbH

TELEFON
039931 51000

EMAIL
info@avicena.de

ÖFFNUNGSZEITEN BÜRO
07:00 - 15:00 Uhr

Bollewick: Energie-Eigenbedarf/-Export?

Strom aus Biogas: 8 Mio. kWh/a
Strom aus Sonne: 0,19 Mio. kWh/a

Verbrauch Bollewick: 0,25 Mio. kWh/a

Saldo: 7 Mio. kWh/a
für weitere 2.800 Haushalte

Wärme aus Biogas: 6...7 Mio. kWh
Verbrauch Bollewick: 2 Mio. kWh

CO₂-Einsparung: insgesamt 4.300 t/a



Bioenergiedorf Bollewick im Garten der Metropolen

Investitionen der Gemeinde in die Nutzung erneuerbare Energie und in Energieeffizienz

Photovoltaikanlagen	570.000 €
Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik	54.000 €
Errichtung des Nahwärmenetzes	860.000 €
Bürger für Hausübergabestationen	190.000 €
Gesamt Gemeinde und Bürger bis 2012	1.674.000 €
Investitionen der Bollewicker Landwirtschaftsbetriebe	
Biogasanlage der Familie van der Ham	1.900.000 €
Biogasanlage der Familie Dabelstein	1.800.000 €
KWK- Auskoppelung	180.000 €
Gesamt Landwirtschaft	3.880.000 €
Bollewick bis 2012 insgesamt	5.554.000 €



Bioenergiedorf Bollewick im Garten der Metropolen

Vorteile für Bollewick und seine Bürger und die Region

- höhere Wertschöpfung für die landwirtschaftlichen Familienbetriebe
- zusätzliche Einnahmen für die Gemeinde und die Bürger durch die Nutzung der Sonnenenergie
- dauerhaft bezahlbare Wärmeenergiepreise für die Bollewicker,
- erhebliche Co2 - Einsparungen,
- erhebliche Investitionen und damit Wertschöpfung und Arbeit in der Region.

Probleme bei der Umsetzung

- der enorme Finanzierungsbedarf muss gestaltet werden,
- die umfangreichen Fördermöglichkeiten müssen erkannt und beantragt werden,
- die zuständigen Verwaltungen tun sich noch sehr schwer bei der Begleitung ,
- enormer Bürokratismus muss von den Akteuren überwunden werden

Wichtig!!

Es muss im Dorf wieder viel miteinander geredet werden !!!!



Bioenergiedorf Bollewick im Garten der Metropolen

Stoff- und Energieströme jetzt

Stoff-/Energieröme

Finanzielle Mittel

Potenziale

Quelle: IFaS



Bioenergiedorf Bollewick im Garten der Metropolen



Ergebnisse: Klimaschutzpreis 2011 an das Klimaschutz-Projekt „Kooperationsnetzwerk (Bio)EnergieDörfer MV“



**„Energiewende in Partnerschaft“
eine Bildungswoche mit
vietnamesischen Regionalpolitikern
und Ingenieuren**



**Energiewende auch eine Frage
der Daseinsvorsorge und der Resilienz**



**Energiewende auch eine Frage
der Daseinsvorsorge und der Resilienz**

ZENAPPA



Ausblick: Chancen für den ländlichen Raum
Regionale Wertschöpfung und gemeinsam genutzte Potentiale
z.B.: Beteiligungsmodelle an gemeindeübergreifenden
Energieprojekten (Wasserstoffproduktion)
Neues EEG Gesetz: Gewinnbeteiligung der anliegenden Gemeinden
(Wind/Solar)



Erarbeitung von Klimaschutz- und
Quartierskonzepten in allen Gemeinden des
Amtes Röbel Müritz
6 Gemeinden stellen einen
Sanierungsmanager ein - in Zusammenarbeit
mit den Stadtwerken Neustrelitz





ELLI

Ihr Nachbarschaftsfahrdienst
im Elde-Quellgebiet



taz Panter Preis 2021

„Wir brauchen Optimismus!“

Der Nachbarschaftsfahrdienst ELLI aus Mecklenburg-Vorpommern und der Nürnberg-Fürther Stadtkanalverein wurden mit dem taz Panter Preis ausgezeichnet.



Alle Nominierten – und vorne die Gewinner: ELLI e.V. (li.) und der Stadtkanalverein (re. daneben)

Foto: Piero Chiussi



Bildungsscheune

Neulandgewinner
2022

Bioenergiedorf Bollewick im Garten der Metropolen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

ZENAPA

Land gestaltet Zukunft



Leben im Garten der Metropolen